MEINUNG

PRAXISLABOR VERSUS DENTALLABOR – WAS WIRD UNS DIE ZUKUNFT WEISEN?

Beatrix Appel, METASYS Medizintechnik GmbH

Fortschreitende Digitalisierung und zahntechnische Weiterentwicklung bedeuten stetige Investition in die Wettbewerbsfähigkeit der Dentallabore. Diese rasante Entwicklung des Dentalmarktes bedingt eine effiziente Nutzung der Ressourcen – sei es hinsichtlich der Verbrauchsmaterialien als auch hinsichtlich des zahntechnischen Personals. Der Ruf nach solider Wettbewerbsfähigkeit erstarkt, nicht nur mit Blick auf jüngst eingebrachte juristische Gutachten des Arbeitgeberverbandes Zahntechnik (AVZ) zur Infragestellung der Legitimation von Praxislaboren. Dort wird nicht nur auf die Approbationsordnung und Berufsordnung Bezug genommen, indem für legitim erklärte Formen als „überholt" eingeordnet werden: Der Kunde beansprucht qualitativ höchstes Niveau, aber auch freie Wahlmöglichkeit in Bezug auf unabhängige Anbieter. Dies könne nur bei einem freien Wettbewerb der Anbieter gesichert sein.

Diesen Anforderungen würden die Praxislabore nicht mehr gerecht. Auch hinsichtlich des Wettbewerbsrechtes solle es laut Gutachten Verletzungen geben. Die Dentallabore als Handwerksbetriebe unterliegen dem sogenannten „Meisterzwang", was eine Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen bedeute, die wiederum die Praxislabore nicht erfassen würde. Kleine Dentallabore hätten hier ohnedies das Nachsehen, da die Auflagen zu intensiv wären.

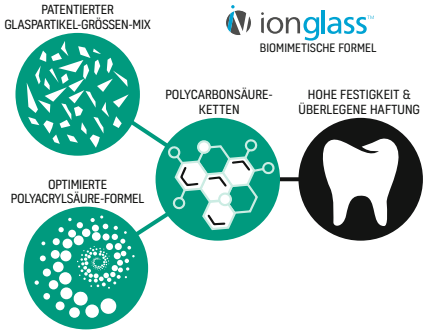
Wo bleibt also die verbindliche Gerechtigkeit? Letztendlich wird der Grad der zahntechnischen Digitalisierung, aber auch eine gewisse Größe der Labore ausschlaggebend sein, ob die Ressourcen effizient genutzt werden können und somit optimierte Wettbewerbsvoraussetzungen gegeben sind. Der Kunde sollte jedoch immer freie Wahl des Angebotes haben. Dies sichert Qualität und marktgerechte Fortschrittlichkeit.

SDI | YOUR OUR SMILE. VISION.

LUTING CEMENTS

DIE 4 GRÜNDE FÜR RIVA CEM AUTOMIX

Luting Zemente haben sich in den letzten 10 Jahren dramatisch verbessert. Da diese Verbesserungen zu zusätzlichen Unterkategorien von Befestigungszement führen, waren Zemente noch nie so verwirrend. Die Auswahl des Zements hängt im Wesentlichen von der Beurteilung des klinischen Zustands und des verfügbaren Apparatursubstrats ab.
Für Anwendungen mit schwieriger Isolierung und/oder Patienten mit hohem Kariesrisiko stellen harz-modifizierte Glasionomerzemente die perfekte Zementlösung dar.



Überlegene Haftfestigkeit, höhere Biegefestigkeit, weniger Abfall, BPA-frei

SDI hat auf 50 Jahre Erfahrung in der zahnmedizinischen Forschung zurückgegriffen, um die revolutionäre ionglass™-Technologie zu verbessern. Riva Cem Automix zeichnet sich durch die revolutionäre ionglass™ Technologie von SDI aus. Eine einzigartige Mischung verschieden großer reaktiver Glaspartikel sorgt durch Ionenfreisetzung für eine Vernetzung der Polycarbonsäure-Ketten. Diese gezielte Ionenfreisetzung verleiht Riva Cem Automix klinisch höhere Festigkeit, überlegene Haftung und stabilere ästhetische Eigenschaften. Riva Cem Automix ist ein selbsthärtender, röntgenopaker, Fluorid abgebender, kunststoffmodifizierter Glasionomer-Befestigungszement im Paste/Paste-System, der BPA-frei ist.

Verwendung mit unterschiedlichen Materialien

Riva Cem Automix ist der vielseitigste kunststoffmodifizierte Glasionomerzement, den SDI entwickelt hat. Dies ermöglicht, den Zement mit mehr unterschiedlichen Materialien sicher zu verwenden. Diese Vorteile haben dies zu einer großartigen Option für die Befestigung von Zirkonoxid, Lithiumdisilikat und metallbasierten Restaurationen gemacht. Die Chemie wurde entwickelt, um die Befestigung an Zirkonoxid-Restaurationen zu verbessern, was ein erheblicher Vorteil ist, da sich der Markt in Richtung einer verstärkten Verwendung von Zirkonoxid-Restaurationen verschoben hat.

INDIZIERTES MATERIAL	ART DER RESTAURATION
Metallkeramik	Kronen & Brücken
Konfektioniert/gegossen	Stifte
Metall	Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, kieferorthopädische Geräte & Stifte
Keramik (hohe Festigkeit)	Kronen, Brücken, Inlays & Onlays
Keramik (niedrige Festigkeit)	Inlays

[1] Keramiken mit höherer Festigkeit, z. B. Zirkonoxid, Lithiumdisilikat.
[2] Keramiken mit niedrigerer Festigkeit, z. B. Feldspatkeramik, Glaskeramik.

Leichte Überschussentfernung

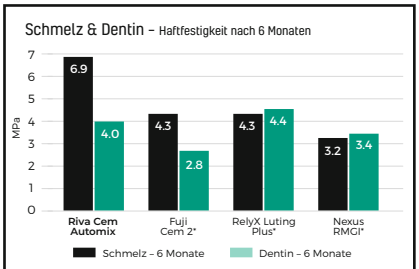
Riva Cem Automix erlaubt durch Anpolymerisieren eine leichte Überschussentfernung. Überschüsse einfach 5 Sek. mit einer LED-Polymerisationslampe belichten. Dann behutsam entfernen. Alternativ sind Überschüsse auch nach der Selbsthärtungsphase (1 Min. 30 Sek.) entfernbar.

1. Ausgangssituation.

2. Riva Cem Automix mit idealer Konsistenz nach dem Ausbringen.

3. Einsetzen der Zirkonoxid-Krone. Leichte Überschussentfernung durch Anpolymerisieren.

4. Fertige Restauration.

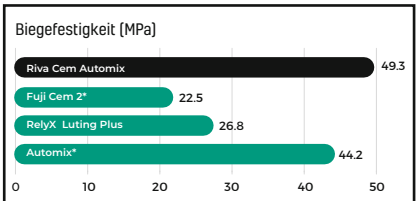


*Keine eingetragene Marke von SDI.

Studie: In vitro properties of different resin-modified glass-ionomer cements Prof. Dr. Alessandro Loguercio und Alessandra Reis (Brasilien).

ÜBERLEGENE HAFTFESTIGKEIT

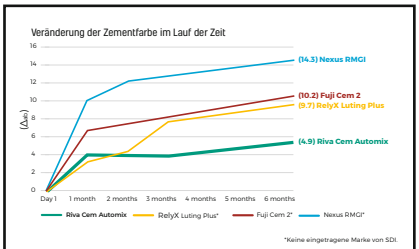
Verlässliche Haftung an der Zahnsubstanz ist für die langfristige Retention zementierter Restaurationen wichtig. Riva Cem Automix zeigte in einer 6-monatigen externen Studie eine exzellente Haftfestigkeit an Schmelz und Dentin.



Quelle: Interne Daten von SDI
*Keine eingetragene Marke von SDI.

HÖCHSTE BIEGEFESTIGKEIT

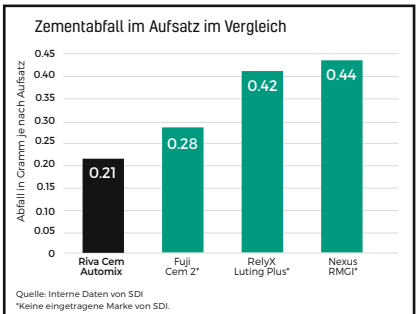
Eine hohe Biegefestigkeit verlängert die Lebensdauer zementierter Restaurationen durch bessere Widerstandsfähigkeit gegen die Kaukräfte. Riva Cem Automix hat eine hohe Biegefestigkeit und ist so im oralen Umfeld langlebiger.



*Keine eingetragene Marke von SDI.

BESTE LANGZEIT-ÄSTHETIK

Farbveränderungen bei Befestigungszementen können die Ästhetik von Restaurationen klinisch mindern. Es ist wichtig, einen Zement zu wählen, der seine Farbe im Laufe der Zeit am wenigsten verändert. Im externen Test zeigte Riva Cem Automix nach 6 Monaten Lagerung in Wasser die beste Farbstabilität.



Quelle: Interne Daten von SDI
*Keine eingetragene Marke von SDI.

WENIGER ZEMENTABFALL

Riva Cem Automix bietet mehr Mischaufsätze als jeder andere führende Zement. Im zugehörigen Aufsatz entsteht stets weniger Abfall als bei anderen Zementen, sodass mehr Material für mehr Patienten verfügbar ist.

[1] Studie: In-vitro-Eigenschaften verschiedener harzmodifizierter Glasionomerzemente, Prof. Dr. Alessandro Loguercio und Alessandra Reis (Brasilien) 2022.
[2] Lawson NC, Frazier K, Bedran-Russo AK, Khajotia S, Park J, Urquhart O; Rat für wissenschaftliche Angelegenheiten. Zirkonoxid-Restaurationen: Eine Umfrage der American Dental Association Clinical Evaluators Panel. J Am Dent Assoc. 2021 Jan;152(1):80-81.e2. doi: 10.1016/j.adaj.2020.10.012. Epub 26. November 2020 PMID: 33250170.

SDI Germany GmbH
Hansestraße 85 · 51149 Köln · Deutschland
Tel.: +49 2203 9255-0 · Fax: +49 2203 9255-200
www.sdi.com.au

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.